

Danksagung

Meinen herzlichen Dank möchte ich zuallererst **Herrn Prof. Dr. Klaus Schenk** aussprechen, dessen Geduld, Diskussions- und Hilfsbereitschaft nicht nur zur Anfertigung dieser Arbeit, sondern auch zu meiner akademischen und persönlichen Entwicklung beigetragen haben.

Herrn J.-Prof. Dr. Peter Schulze danke ich auch für die interessanten Diskussionen und ausführlichen Rückmeldungen.

Sylwia danke ich von ganzem Herzen dafür, dass sie immer an mich geglaubt hat. Ihre herzensguten Worte und Gesten motivieren mich jeden Tag, mich immer weiter zu übertreffen und ein besserer Mensch zu sein.

Mein herzlicher Dank gilt auch **David Bender** für die Freundschaft, Geduld und Unterstützung bei der Korrektur und meiner Entwicklung in einer Fremdsprache. Zusammen mit **Bega** und **Umut** seid ihr die brasilianischsten Deutschen, die ich je kennengelernt habe. Euch gilt mein besonderer Dank!

Diese Arbeit wurde von der **Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit** mit Mitteln des Auswärtigen Amtes gefördert. Aus diesem Grund bedanke ich mich herzlich bei der Stiftung für diese Chance.

Obwohl diese Studie in deutscher Sprache verfasst wurde, möchte ich einigen Menschen, ohne die dieses Buch nicht möglich gewesen wäre, auf Portugiesisch meinen Dank aussprechen:

Agradeço aos meus pais, **Rose e Rogerio**, que, apesar da grande saudade e distância, em nenhum momento deixaram de me apoiar nesta jornada com amor incondicional. A vocês dedico este trabalho, escrito com dedicação e saudade. Obrigado por terem me ensinado o valor e a importância da auto-superação, da independência e da educação. Sem dúvida: sem vocês, este trabalho jamais teria sido possível. Como dita nossa antiga tradição: amo e adoro vocês!

Ao resto da **minha família** agradeço também pelas mensagens de apoio e carinho.

»Es soll also auf den Namen der Stadt kein besonderer Wert gelegt werden. Wie alle großen Städte bestand sie aus Unregelmäßigkeit, Wechsel, Vorgehen, Nichtschritt-halten, Zusammenstoßen von Dingen und Angelegenheiten, bodenlosen Punkten der Stille dazwischen, aus Bahnen und Ungebahntem, aus einem großen rhythmischen Schlag und der ewigen Verstimmung und Verschiebung aller Rhythmen gegeneinan-der, und glich im ganzen einer kochenden Blase, die in einem Gefäß ruht, das aus dem dauerhaften Stoff von Häusern, Gesetzen, Verordnungen und geschichtlichen Überlie-ferungen besteht.«

(Musil 2016[1930]: 10)

»Eine Blume wurde auf der Straße geboren!
Weicht aus, Straßenbahnen, Omnibusse, Stahlstrom des Verkehrs.
Eine noch bleiche Blume
überlistet die Polizei, durchbricht den Asphalt.
Seid ganz still, legt den Handel lahm,
ich versichere: eine Blume ist geboren.

Ihre Farbe sieht man nicht.
Ihre Blütenblätter öffnen sich nicht.
Ihr Name steht nicht in den Büchern.
Sie ist häßlich. Aber sie ist wirklich eine Blume.«
(Drummond zitiert nach Meyer-Clason 1996: 225-226.)